

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

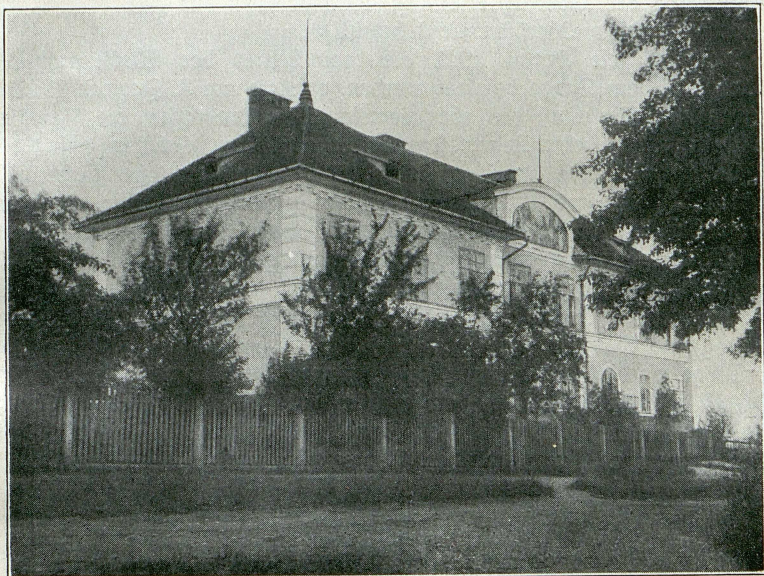
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

spiegelungen freireitlicher Wortführer, da stemmte sich der Kurator dieser Gemeinde, der Bauer Philipp Brummer am Rathmayergute in Buchham, mit der ganzen Macht seines Ansehens dagegen und rettete seine und damit die Schulen des Unterlandes vor dem drohenden Untergang.

Seither ist der Kampf um den Schatz unserer evangelischen Gemeindegemeinschaft nicht mehr zur Ruhe gekommen. Steigende eigene Schullasten, in Verbindung mit der Doppelbelastung zu Schulzwecken, stellten an die schul-erhaltenden Gemeinden immer unerträglicher werdende Anforderungen, so daß das Ende um so näher schien, als empfindlicher Lehrermangel eintrat.



Evangelische Schule in Thening

Schon über dreißig Jahre hatten die Gemeinden, welche durch die Erhaltung eigener Schulen dem Lande rund zwanzig Lehrergehälter ersparten, immer vergeblich den Landtag um eine Subventionierung ihrer Schulen gebeten. Da legte Lehrermangel die erste Bresche in die starre Ablehnung.

Scharten hatte seit 20. März 1903 keinen Lehrer mehr und stellte nun seinerseits den Landesschulrat vor die Wahl, entweder Abstellung der konfessionell katholischen Schulgebete (Ave Maria) bei Beschickung öffentlicher Schulen mit evangelischen Kindern oder Beistellung eines katholischen Lehrers zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebes in Scharten. An dem katholischen Charakter der ehemals katholischen, nunmehr interkonfessionellen öffentlichen Schulen hatte sich nämlich durchaus nichts geändert, ja, es war soweit gekommen, daß z. B. in Linz und Marchtrenk die evangelischen Schüler die Klassenzimmer verlassen mußten, bis die katholischen Schüler